

Good Practices Weiterbildung

Interne Onlineangebote

Weiterbildungen können live übertragen und bei Bedarf aufgezeichnet und lokal gespeichert werden. Die allermeisten Spitäler verfügen über Videocall Software (Microsoft Teams, Webex, Zoom, Google Meet etc.)

Vernetzte Online-Angebote

Eine standortübergreifende Vernetzung der Weiterbildungsangebote zwischen verschiedenen Spitalern erhöht die Flexibilität. Vor allem für kleinere Kliniken reduziert sich dadurch der organisatorische Aufwand erheblich.

Übergeordnete Online-Plattformen

Die Plattform [bildung.pädiatrie schweiz](https://bildung.paediatricschweiz.ch) bietet ein attraktives Angebot zur Online-Weiterbildung. Die Plattform gewinnt zusätzlich an Relevanz, wenn möglichst viele Spitäler aktiv Inhalte beisteuern.

Planung

Geteilte Terminkalender (z.B. über Microsoft Outlook) ermöglichen eine strukturierte Planung, bessere Übersicht und automatische Erinnerungen. Bei Bedarf kann auch die absolvierte Weiterbildungszeit dokumentiert werden.

Einführungsdossier für Assistenzärzt:innen

Ein kompaktes Dossier zum Einstieg vermittelt neuen Mitarbeitenden einen klaren Überblick über ihre Aufgaben und die verfügbaren Weiterbildungen – dies erleichtert die Orientierung und fördert die Eigenverantwortung.

Weiterbildungsfreundliches Mindset

Pädiatrische Kliniken mit klarer Vorbildfunktion in der ärztlichen Weiterbildung – insbesondere durch engagierte Kaderärzt:innen – schaffen Rahmenbedingungen, in denen Assistenzärzt:innen Weiterbildungen kontinuierlich und ohne Unterbrüche besuchen können. Störungen (z. B. Telefonate) während Weiterbildungen sollten auf dringende Fälle reduziert werden und die Weiterbildungszeiten sollten allen Berufsgruppen bekannt sein.

Schicht-Modell und Weiterbildung

Anschliessend an die Nachtdienst-Kompensation sollte verbindlich ein halber bis ganzer Weiterbildungstag eingeplant werden. Zudem empfiehlt sich die konsequente Planung von Weiterbildungszeiten in schichtübergreifenden Zeitfenstern, damit mehrere Teams teilnehmen können. Weiterbildungstage sollten proportional zur Anzahl der geleisteten Schichtdienste ohne Weiterbildungsmöglichkeit berücksichtigt werden.

Arbeitszeitmodell

Pro Woche sollen maximal 42 Stunden klinische Tätigkeit und mindestens 4 Stunden strukturierte Weiterbildung vorgesehen werden. Eine Reduktion der klinischen Arbeitszeit kann schrittweise erfolgen (z. B. Reduktion um 1 Stunde pro Jahr mit dem Zielwert 42+4 Stunden bis 2028).